



**Bausteine für die Gestaltung von
KINDERKIRCHE für zu Hause
1. Sonntag in der Ostervorbereitungszeit
„lila Zeit“
Sonntag, 21. Februar 2021**

Zur Einstimmung für Erwachsene ...

Was macht unser Leben wichtig und wertvoll? In der österlichen Bußzeit sind wir eingeladen, genau hinzuschauen auf das „zu Viel“ und „zu Wenig“ im Leben. Fasten soll nicht nur Verzicht sein, es kann ein Gewinn sein — ein Mehr an Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe.

Einer geht alle Wege mit, Jesus. Er weiß um unser Suchen, Hoffen und Ringen, denn er hat alle menschlichen Freuden und Leiden selbst erlebt. In der Wüste wurde er versucht. Versuchung ist das, was die Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und auch zu uns selbst zerstört. Jesu Gottesbeziehung war so stark, dass er widerstehen konnte. Wir können sicher nicht immer widerstehen, aber der Blick auf Jesus soll uns Mut machen und uns Gottes Kraft und Liebe zeigen.

Vorbereitung

Als begleitendes Element durch die Fastenzeit lassen wir ein buntes Kreuz entstehen.

Je nach Voraussetzung kann das ein großes Kartonkreuz in der Kirche oder eines auf Zeichenpapier zu Hause sein.

Für jeden Sonntag wird ein Teil davon gestaltet, sodass bis zum Palmsonntag daraus ein buntes Kreuz entstanden ist.

Kartonkreuz, DekoSand (gelb, orange, braun) oder Ölkreiden/Wasserfarben/Stifte, kleine Bilder (siehe Ablauf), kleine Kärtchen, Stifte

Schachtel mit Sand, kleinen Steinen, dünnen Zweigen, .. zum Anschauen und Angreifen

*Ev lila Tuch oder lila Serviette, Kerze, Zünder, Bibel, Teller mit Brot, Handy für Lieder, Tücher, Playmobile
Ausmalbild vergrößern & ausdrucken, 40 Steine für die Wochentage + 6 andere Gegenstände für die
Sonntage (zur Erschließung der Länge der Zeit)*

Liedvorschläge

„Kehret um, kehret um ...“

Dieses Lied von Christian Kröning besteht eigentlich nur aus 4 bzw. 5 Takten, die sich immer wiederholen. Man kann den Kindern den Text auch mit einfachen Bewegungen verdeutlichen: umkehren, Licht werden (strahlen), aufstehen. Für die Fastenzeit sind die Strophen 1-3 geeignet. Die Aufnahme ist leider nicht sehr gut ..

<https://www.youtube.com/watch?v=bHokeskarUs>

„Mit dir geh ich alle meine Wege ...“

<https://www.youtube.com/watch?v=Lm1E55tXe88>

Elemente für das gemeinsame Feiern

Sammlung um eine gestaltete Mitte

Begrüßung - Einander ein gutes Wort sagen –

Sinnggebung

Heute am 1. Sonntag in der lila Zeit versammeln wir uns wieder um eine Kerze um gemeinsam von Jesus zu hören und das Gehörte zu bedenken ... Wir sind am Beginn einer neuer Zeit, der lila Zeit, der Vorbereitungszeit auf das Osterfest, viele nennen sie auch die Fastenzeit.

In den 40 Tagen (ev visualisieren mit 40 Steinen) erinnern wir uns daran, dass Jesus genauso lange in der Wüste verbracht hat.

Erschließung des Bildes Wüste

Wer weiß denn, was die Wüste so besonders macht? (wenig Wasser, heiß, Sand, ...)

In unserem Leben gibt es auch manchmal Wüsten-Zeiten. Also Zeiten, in denen vielleicht nicht alles ganz rund läuft. Das ist aber normal und manchmal auch wichtig! Dann spüren wir, dass wir wieder Kraft tanken müssen.

Auch für Jesus war die Zeit in der Wüste nicht einfach. Danach kam er aber gestärkt wieder zurück. Wir hören im Evangelium davon.

Kreuzzeichen – ev einander ein Kreuzzeichen machen

Rufe

Am Beginn dieser Fastenzeit wollen wir innehalten, wie Jesus in der Wüste und unseren Blick auf unser Leben lenken:

- Herr, oft sind wir verzweifelt und können nicht vertrauen.
- Herr, wir können manchmal deine Liebe nicht spüren.
- Herr, immer wieder schauen wir weg, wenn jemand etwas von uns braucht.

Du zeigst uns, was wirklich wichtig ist in unserem Leben. Hilf uns, dass wir dich als die Mitte unseres Lebens sehen, und sei uns allezeit nahe. Öffne unsere Augen und Herzen für die Menschen. Amen.

Gebet

Gott, du bist mit uns unterwegs – in guten und schlechten Zeiten. Du stärkst uns auf unseren Wegen und bleibst mit all deiner Liebe bei uns. Du hast uns Jesus, den Freund und Bruder geschenkt, damit wir am rechten Weg bleiben und zu dir finden. Dafür danken wir dir!
Amen.

Evangelium nach Markus

aus Markus 1,12-15

In jenen Tagen verlies Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, die Gegend am Jordan.

Er wurde in die Wüste geführt – dort blieb er 40 Tage.

Dort wurde er vom Satan, dem Durcheinanderbringer auf die Probe gestellt. Jesus lebte bei den wilden Tieren und die Engel Gottes dienten ihm.

Nach diesen Tagen ging Jesus nach Galiläa und verkündete die Gute Nachricht von Gott. **„Die von Gott bestimmte Zeit ist da. Sein Reich wird sichtbar in der Welt. Kehrt um, ändert euer Leben und glaubt dieser guten Nachricht!“**



Vertiefung/Verinnerlichung

Im Anschluss an das Evangelium könntet ihr ein Mittebild gestalten und das Gehörte nochmals bedenken und besprechen ...

(beige Serviette für die Wüstenlandschaft, braune für die Berge – nehmt sie genau in der Mitte und stellt sie auf, schon ist ein Berg vor euch, einige Wüstentiere aufstellen und eine Playmobile Figur für Jesus ...

Gedanken und Aktion zum Evangelium

Kreatives Element: Gestalten des Kreuzes

Die Kinder können nun den untersten Balken des Kreuzes verzieren. Entweder auf eine Klebefläche Sand darauf streuen oder in verschiedenen Sand-Farben ausmalen. Wenn möglich, kann das Bild auch mit Tieren und Engeln erweitert werden.

So kann ich am Reich Gottes mitwirken:

Am Ende des Evangeliums sagt Jesus etwas Wichtiges: Gott braucht euch! Macht euch bereit!

Welche Talente hast du, die du für diesen Auftrag/ für gute Taten einsetzen kannst?

Es können passende Bilder (helfende Hände, Hände, die teilen, jemand, der tröstet, jemand, der zuhört usw.) oder Eigenschaftskarten aufgelegt werden. Jedes Kind wählt aus, was auf es zutrifft. Ältere Kinder können zB. drei passende Eigenschaften auf ein Kärtchen aufschreiben und danach mitnehmen.

Fürbitten

Zu jeder Bitte kann ein Papierherz oder eine Blüte in das Mittebild gelegt werden

Herr, wir bitten um Vertrauen in deine Liebe.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Herr, wir bitten um Stärke zum Helfen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Herr, wir bitten um ein offenes Herz.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Herr, wir bitten um Geduld in schwierigen Zeiten.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Herr, wir bitten um deinen Geist für alle Mächtigen dieser Welt.

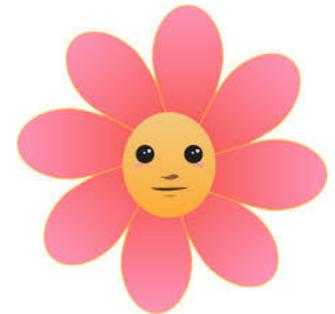
Wir bitten dich, erhöre uns.

Herr, wir bitten um Heilung für alle Kranken.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Herr, wir bitten um ewiges Leben für alle Verstorbenen.

Wir bitten dich, erhöre uns.



Gebet

Guter Gott,

du hast uns gezeigt, wie stark deine Liebe ist. Wir wollen zu allem, was uns von dir wegführt „nein“ sagen. Gib uns Kraft für dürre Zeiten und lass uns daran wachsen. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Erlöser. Amen.

Gemeinsam Essen als Mahlfeier

Gemeinsam zu essen ist ein guter, ja biblischer Abschluss einer Feier.

Jesus hat immer wieder mit seinen Freunden und Freundinnen Tischgemeinschaft gehalten, miteinander gegessen. Wenn wir miteinander Brot teilen, dann Jesus auch jetzt mitten unter uns!

Ein Segen über das Brot

Ein Tischgebet – und (ein wenig?) mehr... (erstellt von Mag. theol. Wolfgang Bergmann, Ostern 2020)

Vielleicht ist längst der Punkt gekommen, wo Christen alleine eine Notliturgie feiern können und sollen. Vielleicht hindert uns aber unsere Erziehung, selbst jene Worte in den Mund zu nehmen, zu der eigentlich alle berufen sind. Vielleicht zeigt sich an diesem Wendepunkt aber auch, dass die von den Priestern gehüteten Worte, längst nicht mehr den Wesenskern treffen, weil sie einen Sünde-Erlösungsmythos hochhalten, statt der befreienden Öffnung zur Gemeinschaft. Das alles habe ich versucht, in ein paar Sätzen zu verdichten.

Ein Gebet, das jeder sprechen kann, den Rest können wir getrost Gott überlassen...

**Wir danken Dir Gott, Urgrund des Seins,
für das Brot, die Frucht der Erde und
der menschlichen Arbeit.
Indem wir dieses Brot teilen,
bauen wir die Gemeinschaft auf, die Dein Leib ist.
Wir danken Dir Gott,
Urgrund des Seins, für den Wein,
die Frucht der Erde, des Weinstocks
und der menschlichen Arbeit.
Indem wir gemeinsam davon trinken,
fließt in uns das Herzblut Deiner Liebe.**



Mit dem **Vater Unser** runden wir unsere Feier ab – ev mit Gesten gebetet

Segensgebet

Eltern legen zum Segen ihre Hände auf den Kopf ihrer Kinder

Geht hinaus und freut euch, weil ihr an das Gute in euch und im Anderen glaubt.

Geht hinaus und freut euch, weil ihr euch von Gott bedingungslos geliebt wisst und darum einander lieben könnt.

Geht hinaus und in eurem Leben wird die Freude einziehen. Dazu segne euch alle ...

Elemente dieses Gottesdienstes sind entnommen aus:

Junge Kirche der Erzdiözese Wien, homepage

Wir backen ein „Wüstenbrot“

Zutaten:

500 g Weizenmehl

200 ml lauwarmes Wasser

3 Esslöffel Milch

½ Teelöffel Salz

½ Teelöffel gemahlener Kümmel

1 Stückchen Butter

Zubereitung:

Mehl, Salz, Kümmel in einer Schüssel vermischen, das Wasser und die Milch langsam hinzugeben und alles zu einem geschmeidigen Teig kneten. Die Schüssel mit einem feuchten Tuch abdecken und an einem warmen Ort ca 30 min ruhen lassen. Danach die Masse in 8 – 10 rundliche Stücke teilen, mit Mehl bestäuben, flach drücken und zu dünnen Fladen ausrollen. Öl in einer Pfanne erhitzen und die Fladen darin auf beiden Seiten backen bis sie braun geworden sind und Blasen werden. Wenn ihr sie nicht zu knusprig wollt, dann gebt dem Teig etwas geschmolzene Butter hinzu.

Kreuz (zum Vergrößern) – Einteilung in 5 Sonntag der Ostervorbereitungszeit, das Feld in der Mitte für Ostern frei lassen, also werden 6 Felder (Quadrate) nötig sein.

Ausmalbild (zum Vergrößern)



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 1. Fastensonntag im Jahreskreis B / Mik 1, 12-15

